
Inhaltsverzeichnis

1	Was ist Jugend? Bilder, Diskurse und Perspektiven	1
1.1	Einleitung: Eine erziehungswissenschaftliche Einführung zu Jugend(en)	1
1.2	Zur Vielschichtigkeit des Begriffs Jugend	4
1.3	Jugend als eine Übergangsphase der individuellen Entwicklung und sozialen Integration in der Biografie	8
1.4	Jugend als Raum gemeinschaftsstiftender Erfahrungen und kultureller Praktiken	10
1.5	Jugend als gesellschaftliche Zuschreibung und Typisierung	12
1.6	Jugend und Jugendlichkeit als Lebensstil, Norm und gesellschaftliches Leitbild	14
1.7	Jugend als historisch und kulturell hervorgebrachte Form	15
	Literatur	20
2	Jugend und ihre Lebenswelten – Ausgewählte Forschungsfelder und -befunde	25
2.1	Jugend und Familie	25
2.2	Jugend und Schule	28
2.3	Jugend und Peers	33
2.4	Jugend und Medien	36
2.5	Jugend, Krisen und Zukunft	39
	Literatur	43

3	Jugend zwischen Altem und Neuem – Fallrekonstruktionen	53
3.1	Kurze Einführung in die qualitative Jugendforschung	53
3.2	Jugend in der familialen Interaktion	56
3.2.1	Erwachsene Jugendliche und jugendliche Erwachsene	59
3.3	Jugendliche Peer-Erfahrungen mit digitalen Medien in der Schule	64
3.3.1	Zwischen medialer Überlegenheit und Zurückweisung	66
3.3.2	Strategien und Taktiken des Entzugs pädagogischer Kontrolle	70
3.4	Jugendliche in gesellschaftlichen Krisen und vor ungewissen Zukünften	73
3.4.1	Offenbarung in der Verzichts- und Entbehrungskrise	75
3.4.2	Ohnmacht in der Ordnungskrise	77
	Literatur	82
4	Jugend im transformativen Spannungsfeld von Generativität, Krisen und Autonomie – Theoretische Bestimmungen	85
4.1	Generationale (Un-)Ordnung	85
4.2	Krise und Routine	90
4.3	Autonomie und Abhängigkeit	94
	Literatur	98
5	Jugend und pädagogisches Handeln – Erziehungswissenschaftliche Reflexionen	103
5.1	Zur Marginalisierung der erziehungswissenschaftlichen Forschung zum pädagogischen Handeln mit Jugendlichen	103
5.2	Grenzen und Entgrenzungen in der pädagogischen Praxis mit Jugendlichen	106
5.3	Anerkennung und Verletzung zwischen Subjektorientierung und Subjektivierung	112
5.4	Professionelle pädagogische Arbeit mit Jugendlichen: Paradoxien, stellvertretende Deutung und Krisenbewältigung	115
	Literatur	121